

Anträge für den Stadtteil Weilimdorf im kommenden Doppelhaushalt Vielfach Übereinstimmung in den Fraktionen

Die Haushaltsberatungen im Stuttgarter Gemeinderat sind in vollem Gange. Welche der Projekte, für die im Vorfeld Mittel beantragt wurden, tatsächlich im kommenden Doppelhaushalt berücksichtigt werden, ist noch offen. Auch hier gilt aber – je mehr Fürsprecher die Projekte im Vorfeld hatten, desto wahrscheinlicher ist, dass der Gemeinderat in der Sache positiv entscheidet.

Der Weilimdorfer Bezirksbeirat hatte schon vor den Sommerferien eine Liste mit wünschenswerten Projekten, die im Stadtbezirk umgesetzt werden sollen, zusammengestellt. Beinhaltet waren darin unter anderem Mittel für die Umgestaltung des Löwen-Marktes oder auch für die Renovierung der Gebäude Ditzinger Straße 3 (Altes Schulhaus) und Ditzinger Straße 5 (Altes Rathaus).

Nach den Ferien war es dann an den Gemeinderatsfraktionen, Anträge für den Doppelhaushalt 2012/13 zu formulieren. Darunter waren natürlich auch einige speziell für Weilimdorfer Belange. Die Gemeinderatsfraktionen von Freien Wählern (FW) und FDP stellten ihre Anträge für den Stadtbezirk in einer eigens einberufenen Pressekonferenz vor. „Wir hatten vor einiger Zeit die Idee, die sechs Weilimdorfer Gemeinderäte in ein Boot zu holen, um gemeinsame Anträge für den Haushalt zu formulieren“, erklärt der Sprecher der FW-Gemeinderatsfraktion Jürgen Zeeb. Sechs Weilimdorfer Stadträte habe es bisher noch nie gegeben. Mit diesem Pfund müsse doch für Weilimdorf etwas zu bewegen sein. Dass letztlich nur vier der sechs Gemeinderäte gemeinsame Weilimdorfer Anträge formuliert hätten, sei bedauerlich, so Zeeb. „Wir sind alle Weilimdorfer und wollen mit den Anträgen etwas für unseren Stadtteil bewegen“.

Einer der gemeinsamen Anträge von FW und FDP befasst sich mit der Umgestaltung des Löwen-Marktes im Bereich des sogenannten „Kiesbetts“. Hierfür wurden 50.000 Euro Planungsmittel zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs beantragt. Die Bürger hätten sich in zahlreichen Workshops Gedanken über die Neugestaltung der Fläche gemacht. Dies müsse nun auch seinen Niederschlag finden. In einem weiteren Antrag haben die beiden Fraktionen 30.000 Euro für die Einrichtung einer Küche in der Kinder- und Jugendfarm Weilimdorf beantragt. Die Farm werde ein neues Gebäude bekommen, das aus Restmitteln des Doppelhaushalts 2010/11 finanziert wird. Da in dem neuen Gebäude auch ein Mittagstisch für die Wolfbuschschule angeboten werden soll, sei eine Küche dringend vonnöten. Weiter haben FW und FDP beantragt, die nötigen Mittel für den Umbau der

Kreuzung Solitude-/Engelbergstraße bereitzustellen. Die Sanierung der Kreuzung sei dringend nötig und der gewünschte Kreisverkehr würde zudem den Verkehr entschleunigen. Ein vierter Antrag befasst sich mit dem Neubau des Kinder- und Jugendhauses Giebel mit Kindertageseinrichtung, Kindergarten und Gemeinwesenräumen. Das Jugendhaus Giebel entspreche bei weitem nicht mehr den Standards von heute. Zudem fehle es in Giebel an Kita und Kindergartenplätzen sowie an Gemeinwesenräumen. Antrag Nummer fünf schließlich betrifft die Renovierung und Umnutzung der Gebäude Ditzinger Straße 3 und 5 (Altes Rathaus und Altes Schulhaus). Beide Gebäude sollen für das Gemeinwesen im Stadtbezirk und für weitere Nutzungen wie zum Beispiel die Kindergruppe Regenbogen und einen Kinderhort zur Verfügung gestellt werden. Das Ensemble könne ein kleines Bürgerhaus für Weilimdorf werden.

In Sachen Altes Rathaus und Altes Schulhaus herrscht bei allen Fraktionen Übereinstimmung. Bündnis90/Grüne, CDU und SPD haben ebenfalls Mittel für die Sanierung des Ensembles beantragt.

Bündnis 90/Die Grünen haben außerdem Mittel für den Neubau des Kinder- und Jugendhauses Giebel beantragt. Darüber hinaus wurden Mittel im dreistelligen Millionenbereich für Kinderbetreuung und Schulen beantragt, die allen Stadtbezirken zugute kommen soll.

Die CDU hält es für dringend nötig, in Sachen Neugestaltung des Löwen-Marktes einen Schritt weiterzukommen. Sie hat deshalb ebenfalls Planungsmittel beantragt. Ferner hat die CDU ebenfalls Mittel im dreistelligen Millionenbereich für Kinderbetreuung und Schulen beantragt.

Der Bau eines Kreisverkehrs im Bereich der Kreuzung Solitude-/Engelbergstraße steht auf der Agenda der SPD. Genauso wie der Neubau des Kinder- und Jugendhauses in Giebel. Darüber hinaus hat die SPD Gelder für die Stadt- und Familienzentren beantragt zu denen auch der Treffpunkt Pfaffenäcker zählt. Und auch die SPD hat Gelder für Kitas und Schulen in allen Stadtteilen beantragt.

Die Übereinstimmung in den Haushaltsanträgen ist aus Weilimdorfer Sicht also relativ groß. Bleibt zu hoffen, dass die Fraktionen auch allen Anträgen zustimmen beziehungsweise, dass die Anträge nicht doch noch dem Rotstift zum Opfer fallen.

Text/Fotos: Tommasi



Die Sanierung von Altem Rathaus und Altem Schulhaus steht bei allen Fraktionen auf der Agenda



Auch in Sachen Neubau des Kinder- und Jugendhauses Giebel herrscht weitgehend Einigkeit